

# Jahresbericht 2010



[www.bsgz.ch](http://www.bsgz.ch)

der Präsidentin a.i., der technischen Leiterin und der Sportgruppen

## Bericht der Präsidentin a.i.

Ein Jahr mit viel Engagement vom Vorstand, der Sportleitenden und ihren Assistentinnen sowie der Funktionäre kann mit Stolz beendet werden. Das vereinbarte Ziel dem Verein neuen Schwung zu bringen, indem wir alle am gleichen Strick ziehen, ist rückblickend auf viele freudige Momente durch einige Stunden ehrenamtlicher Tätigkeit erreicht worden. Zwei neue Fahnen konnten an der SM in Wädenswil eingeweiht werden. Eine innovative PR-Gruppe kreierte Presse- und Neumitgliedermappen. Auch für deren Inhalt war das PR-Quartett stets besorgt. So kann der Verein heute rund 36 Aktiv-, 20 Passiv- und 3 Ehrenmitglieder zählen.

Die Bedingungen der Unterleistungsverträge mit Plusport, deren Bestimmungen vom Bund vorgegeben werden, können wir wegen unterbesetzten Sportgruppen nicht erfüllen und müssen erneut Kürzungen der finanziellen Unterstützung hinnehmen. Dies hat zur Folge, dass vier von fünf Sportgruppen nur durch Sponsoring aufrechterhalten werden können. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle die den Verein finanziell unterstützen. Nebst den Sponsorengeldern, dankt die BSGZ der IWS und der Stadt Wädenswil für die Unterstützung. Ohne ihre Grosszügigkeit und die Räumlichkeiten im Kinderheim Bühl, sowie Wasser im Hallenbad Wädenswil wäre ein Sportbetrieb nicht möglich.

Nach der Sommerpause wurden die Sportleiter zum Leiteressen geladen. Eine bewährte Austauschmöglichkeit nebst den Leitersitzungen und der obligatorischen Weiterbildung. Diese Sitzungen können wir immer im Restaurant Schützenhaus Au durchführen.

Die BSGZ schaut zuversichtlich auf das bevorstehende Jahr und hofft, mit einem Sponsorenschwimmen eine der Visionen, nämlich dass Behinderte und Nichtbehinderte gelegentlich zusammen Sport treiben und mit einer Teilnahme am Herbst- und Weihnachtsmäht ein Weiterbestehen des Vereins finanziell gesichert werden kann.

*Präsidentin a.i. Daniela Köhli*

## Bericht 2010 der technischen Leiterin

Ich freue mich, auf ein interessantes Jahr zurückblicken zu dürfen.

Beim Besuch der einzelnen Sportgruppen erhielt ich Einblick, wie in den verschiedenen Gruppen trainiert wird. Es war für mich schön zu sehen, dass unsere

Gruppen zwar klein sind, aber die einzelnen Teilnehmer motiviert mitmachen. Eine besondere Erfahrung war für mich persönlich das Mitmachen beim Rollstuhlturnen von Daniel Widmer. Ich bewundere unsere Rollstuhlturner, wie flink und schnell sie sich bewegen. Mir wurde erst da richtig bewusst, wie anstrengend es ist, sich in einem Rollstuhl fortzubewegen.

Ich wünsche allen Gruppen für das nächste Jahr viel Freude für das Training und eine grosse Teilnehmerschar.

Im Juni hatten wir eine Einladung zum 50-Jahre-Jubiläum von Procap, welche ein zweitägiges Turnfest organisierten. Diese Einladung nahmen wir gerne an und entschieden uns, dass dies unser Jahresausflug werden soll. Es wurden zwei spannende Tage, an denen wir die Möglichkeit hatten, auch neue Sportarten kennen zu lernen und auszuprobieren. Zudem fand ein Netzballturnier statt, an dem einige unserer Mitglieder, die mit Daniel Widmer im Voraus trainiert hatten, teilnahmen.

An dieser Stelle danke ich Daniela Köhli für die gute Organisation der beiden Tage und Daniel Widmer für das vorgängige Training unserer Netzballspieler.

Ein weiteres 50-Jahre-Jubiläum feierte dieses Jahr PLUSPORT. Zu diesem Anlass spendete PLUSPORT allen aktiv Sportlern einen Trainer. Wir vom BSGZ-Vorstand durften für unsere Mitglieder einen schönen Trainer auswählen, den wir mit unserem Vereinslogo bedrucken lassen konnten. An der Jahresendfeier war es dann soweit! Wir konnten jedem Mitglied seinen neuen Trainer überreichen und die ersten tollen Fotos im neuen Look machen.

Ein spezieller Dank geht an alle Beteiligten, die mithalfen, dass alle aktiven Sportler einen Trainer in ihrer entsprechenden Grösse erhalten haben.

Die Schweizermeisterschaft (SM) war dieses Jahr ganz besonders für uns, da sie in „unserem Hallenbad“ stattfand. Es ist einfacher, wenn alles vertraut ist. Es war für mich schön, dass ich mit einer grossen Gruppe teilnehmen konnte.

Mit dabei waren dieses Jahr: Nicole Odermatt, Cécile Bucher, Debbie Stettler, Pascale Stäubli, Sarah Schaub, Zvonislav Jankovic und Basil Dias.

Ich gratuliere allen Teilnehmern zu ihrer ausgezeichneten Leistung und hoffe auf eine grosse Teilnahme im kommenden Jahr an der SM in Liestal.

Unsere Jahresendfeier fand dieses Jahr in der Stiftung Bühl in Wädenswil statt. Unter dem Motto „Spiel und Spass“ organisierte Daniela Köhli einen spannenden und lustigen Abend. Nach dem feinen

Nachessen der Stiftung Bühl gab es die Möglichkeit zum Spielen. Vom Domino übers Memory bis zum Büchschenschiessen, Fischangelspiel und SOS Affenalarm wurde für jeden etwas angeboten, das seinen Stärken entsprach. Doch das allein reichte nicht. Das zusätzliche Würfeln um Punkte liess bis zum Schluss nicht erahnen, wer gewinnen würde. Die Spannung wurde noch gesteigert, indem der Sieger erst nach dem Dessert bekannt gegeben wurde. Wer keine Lust zum Mitspielen hatte, konnte zuschauen oder sich unterhalten. Es war ein rundum gelungener Abend.

Ich wünsche allen unseren Leiterinnen und Leitern, Assistentinnen und Helferinnen viel Freude in ihren Gruppen und immer wieder neue Ideen für ihre Trainingsstunden

*Technische Leiterin Gaby Stamm*

## **Sport mit Jugendlichen im Rollstuhl**

In vergangen Jahr haben wir uns immer wieder in den verschiedensten Spielformen versucht, geübt und verbessert. Nur noch ganz selten mussten wir unsere Fertigkeiten in der Rollstuhltechnik (wie Kippen, Ball aufnehmen und einhändig Fahren) anschauen und verbesserten.

Im neuen Schuljahr 2010/11 bekamen wir mit Luana ein neues Mitglied. Schnell hat sie sich in unsere Gruppe eingefügt und macht aktiv an allen Übungs- und Spielformen mit.

Trotz einigen Ausfällen durch Krankheiten oder Spitalaufenthalte können wir auf ein schönes Sportjahr zurückblicken und sagen, dass sich unsere Spiel- und Rollstuhlkompetenzen erweitert haben.

*Sportgruppenleiter Daniel Widmer*

## **Kindergruppe Schwimmen am Mittwoch**

Die Kinderschwimmgruppe Mittwoch wird von Gaby Stamm und Esther Zünd geleitet und von Debbie Stettler und Manuela Lienert unterstützt. Esther Zünd musste wegen der Geburt ihres zweiten Kindes dieses Jahr pausieren und konnte nur in Notfällen aus- helfen.

In diesem Jahr mussten wir uns von zwei Schwimmerinnen verabschieden. Marina Ronner, die viele Jahre ein treues Mitglied unserer Gruppe war, kam in die Ausbildung. Ines Andric kam leider nur kurze Zeit. Sie wechselte im Sommer in eine Internatsschule. Wir wünschen beiden für ihre Zukunft alles Gute.

Besonders freute es mich, dass ich wieder zwei neue Schwimmer begrüssen durfte. Herzlich willkommen Ernest Hebibi und Katharina Ruzsics. Unsere Gruppe ist immer noch sehr klein und wir hoffen wie jedes Jahr auf neue SchwimmerInnen.

Die Schwimmstunde wird in zwei Blöcke unterteilt. In der ersten halben Stunde sind alle zusammen und

trainieren mit Spielen und verschiedenen Übungen den Schwimmstiel. In der zweiten Hälfte teilen wir uns auf. Die TeilnehmerInnen, welche schwimmen können, gehen ins tiefe Becken, wo sie den Schwerpunkt auf die Ausdauer legen. Die restlichen TeilnehmerInnen trainieren im Nichtschwimmerbecken.

Wir freuen uns auf das neue Jahr und hoffen auf Teilnehmerzuwachs, damit wir die BSGZ Kinderschwimmgruppe Mittwoch weiterführen können.

*Schwimmleiterin Gaby Stamm*

## **Erwachsenenschwimmgruppe**

Das Training wurde das ganze Jahr konstant und regelmässig durchgeführt. Die Aufteilung des Trainings in zwei Einheiten ist von den Schwimmern gelobt worden. Die erste Einheit zeichnete sich in der Schwimmergruppe durch das trainieren der Kondition und der wettkampfspezifischen Techniken aus und in der Nichtschwimmergruppe durch ein Gymnastiktraining mit der Weste oder mit einer Poolnoodel. In der zweiten Phase wurde gezielt auf Schwimmtechniken und spielerischen Aktivitäten mit sozialem Charakter aufgebaut. Die zehn Kursteilnehmerinnen und Teilnehmer besuchen das Training regelmässig, so dass durch das ganze Jahr durchschnittlich sechs Mitglieder anwesend sind. Schade war der Abschied von Mattias, der weggezogen ist. Erfreulich jedoch, dass es drei neue Zuzüge in unserer Gruppe gab. Ursula, Elena und Werner besuchen neu unser Training.

Im Allgemeinen darf man sagen, dass die Gruppe gut und engagiert mitmacht. Der sportlich faire Wettkampf in der Gruppe sorgt immer wieder für spannende humorvolle Duelle. Besonders an unserer Gruppe ist die kameradschaftliche Atmosphäre unter den Schwimmern und den Trainern. Bemerkenswert ist, dass nebst einem grossen körperlichen Leistungsunterschied ein siebzigjähriger Altersunterschied vom jüngsten Mitglied mit Jahrgang 1996 und dem ältesten mit Jahrgang 1926 die Gruppe charakterisiert. Diese heterogene Gruppenzusammensetzung fordert Assistentinnen und Leiterinnen in der Planung. Das Training macht jedoch immer wieder grossen Spass.

*Sportgruppenleiterin Daniela Köhli*

## **Kindergruppe Schwimmen am Samstag**

Seit Januar 2010 trainieren wir jeden Samstag. Da sich nach den Sommerferien auch ältere Jugendliche für unser Training interessierten, darf ich seit den Herbstferien dank dem Vorstand und einer guten Zusammenarbeit mit dem Hallenbad Wädenswil eine 2. Lektion anbieten. Vorerst mal zur Probe. Die ganze Gruppe hofft, dass dieser Kurs weitergeführt werden kann.

Zum jetzigen Zeitpunkt bestehen beide Gruppen zusammen aus sechs SchwimmerInnen.

*Schwimmleiterin Susanne Nauenheim*